

Beste Rahmenbedingungen für die Arbeitsplatzsuche schaffen

Landrat Manfred Görig begrüßt Einrichtung einer „Werkakademie“ bei der Neuen Arbeit

ALSFELD (red). Landrat Manfred Görig (SPD), der auch Sozialdezernent des Kreises ist, begrüßt den Beschluss des Kreis Ausschusses zur Einrichtung der neuen „Werkakademie“ bei der Neuen Arbeit. Er appelliert an die Vogelsberger Unternehmen, im praxisbezogenen Teil diese Maßnahme zu unterstützen: „Ein gutes Praktikum kann beiden Seiten helfen“, so Görig, „dem Betrieb kann der Praktikant eine Bereicherung sein und dem arbeitssuchenden Menschen verhilft es zu Praxiserfahrung.“

Das Angebot der „Werkakademie“ richtet sich an junge arbeitslose Menschen, die von der Kommunalen Vermittlungsagentur des Vogelsbergkreis unterstützt werden. Damit die Teilnehmer möglichst umfassend für den Start ins Berufsleben gerüstet sind, werden dort aber nicht nur theoretische Inhalte vermittelt, sondern auch Praktikumsplätze.

Die Idee der „Werkakademie“ stammt ursprünglich aus den Niederlanden. Dahinter steckt die Philosophie: „It's your

job to find a job!“ – „Es ist Deine Aufgabe Arbeit zu finden!“ Aufgabe der zuständigen Behörden ist es aber, dabei zu unterstützen und die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz vorzuhalten.

Eigens für diese Maßnahme wurde bei der Neuen Arbeit in Alsfeld ein Seminarraum auf dem neuesten Stand der Technik eingerichtet. So gibt es für jeden Teilnehmer einen eigenen Arbeitsplatz mit Laptop und entsprechendem Zubehör, das Projektpersonal kann die Informationen zeitgemäß mit Hilfe eines Smart-Boards vorstellen. „Mit die-

sem professionellen Angebot wird sichergestellt, dass die Teilnehmer bestmögliche Rahmenbedingungen für ihre persönliche berufliche Entwicklung vorfinden“, so Neue Arbeit-Geschäftsführer Hans-Ulrich Merle.

Inhalte der Maßnahme sind das Erstellen oder Aktualisieren von Bewerbungsunterlagen, das Erlernen von Möglich-

keiten der Stellensuche sowie Training zum Führen eines erfolgreichen Bewerbungsgesprächs. Bestandteil des Konzeptes ist auch, dass die Teilnehmer ihre eigenen Schwächen und Stärken erarbeiten und anhand dieser Ergebnisse gezielt nach Ausbildungsstellen oder Arbeitsstellen suchen können.

Noch während der Teilnahme an der Werkakademie werden Bewerbungen an die Arbeitgeber versandt. Dabei werden die jungen Menschen von qualifiziertem Projektpersonal der Neuen Arbeit unterstützt.

Zusätzlich soll das Angebot durch zwei Praktika bei verschiedenen Arbeitgebern abgerundet und ergänzt werden. „Wir beschäftigen für die Akquise der Praktikumsplätze einen Außendienstmitarbeiter“, kündigt Merle weiter an, „Reinhold Schmidt wird als neues Bindeglied zwischen der Werkakademie und den potenziellen Arbeitgebern oder Ausbildungsbetrieben fungieren.“

Die Neue Arbeit Vogelsberg möchte sich zukünftig als Dienstleister für beide Seiten verstanden wissen: als Ratgeber in vielfältiger Hinsicht den Menschen unterstützend zur Seite stehen und den Betrieben der Region durch eine gezielte Auswahl die Personalakquise erleichtern.

„Ein gutes Praktikum kann beiden Seiten helfen, dem Betrieb kann der Praktikant eine Bereicherung sein und dem arbeitssuchenden Menschen verhilft es zu Praxiserfahrung.“

Landrat Manfred Görig